

# Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



**Abonnements-Preis**  
pro Quartal 3 Mark  
(incl. Austr. Sonntagsblatt und  
Innwb. Mittheilungen).  
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich  
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,  
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

**Insertionsgebühren**  
für die künftige Zeit oder deren Raum  
für die Halle und Reg.-Bezirk Merseburg  
nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
Reclamen an der Spitze des Anzeigenbogens  
pro Zeile 40 Pf.

**N 131.** Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. **Halle, Freitag 11. Juni.** Verantwortl. Red. cour: Professor Dr. O. Weerh. **1886.**

## Oesterreichisch-ungarische Streitfragen.

Die oesterreichisch-ungarische Monarchie wird gegenwärtig von zwei Streitfragen bewegt, welche uns daran erinnern, daß der im Jahre 1867 abgeschlossene Ausgleich zwischen den Ländern dießseits und jenseits der Leitha die nationalen Gegensätze und Interessen noch nicht völlig ausgeglichen hat und zu Zeiten noch einer Prüfung und Verklärung ausgelegt ist.

Die eine Frage betrifft den neuen zwischen der oesterreichischen und ungarischen Regierung vereinbarten Zolltarif, welcher gegenwärtig dem oesterreichischen Abgeordnetenhaus vorliegt. In demselben hat der Zollfuß für rohes Petroleum (1 Hl. 50 Kr.) von oesterreichischer Seite lebhaftest beanstandet, weil er nach Meinung nicht nur der Deutsch-Liberalen, sondern auch der Polen die Interessen der galizischen Petroleumproducenten verletzt. Das Petroleum, welches in Galicien producirt wird, ist gegenüber dem russischen in Nachtheil, insofern es diesem an Reinheit nachsteht und wegen des zur Gewinnung desselben nöthigen größeren Arbeits größeren Betriebskosten erfordert; zum Schutze des galizischen Petroleumums ist schon bisher auf einen Eingangszoll von 10 Hl. auf rohes ein Eingangszoll von 150 Hl. gelegt. Durch diesen letzten Zoll ist aber das galizische Petroleum nicht genügend geschützt; denn die Russen haben eine Methode erunden, gereinigtem Petroleum das Aussehen von rohem zu geben, und in Fiume besteht eine Anzahl von Fabriken ausdrücklich zu dem Zweck, herabgelassenes rohes Petroleum verhältnismäßig niedrig verpölktes russisches Product in Fülle wieder in gereinigtes zu verwandeln. Letzteres kann in Folge dessen zu weit niedrigerem Preise als galizisches in den Handel gebracht werden. Die Deutsch-Liberalen wollen nun zu besserer Schutze des galizischen Petroleumums und zur Verhinderung des eben genannten Betrugs das rohe Petroleum nahezu genau hoch wie das reine — nämlich zu 9 Hl. — verpölkelt wissen, und hierin wurden sie anfänglich in dem den Tarif vorbereitenden Ausschusse lebhaft von den galizischen Polen, von dem Club Studenten und den Czechen unterstutzt, womit die Majorität für den Zolltarif in Frage gestellt war. Für die Ungarn gibt es in dieser Frage nur ein Interesse, nämlich Petroleum so billig wie möglich zu trennen und also keinen so hohen Zoll gutzuheißen, der den billigen Bezug russischen Petroleumums unmöglich macht. Dieß Petroleum ergiebt sich bereits einem größeren parlamentarischen Conflict herauszuheben. Die Polen (in dem Ausschusse) haben indeß angelehnt der Befürchtung, welche aus einem derartigen Conflict für das gegenwärtige ihnen genehme Ministerium des Grafen Taaffe entstehen könnten, ihre Haltung geändert

und gegen den deutsch-liberalen Antrag gestimmt; statt dessen hat der Ausschuss über die Erhöhung des Zollfuß für rohes Petroleum von 150 Hl. auf 2 Hl. beschloffen. Auch dieser Antrag hat seine Schwierigkeiten, da die oesterreichische Regierung bezweigen mit der ungarischen von neuem in Verhandlung treten muß, und da Ungarn ohne neue handelspolitische Zugeständnisse, welche voraussetzlich auf dem Gebiete der Textil-Industrie gesucht werden könnten, schwerlich bereit sein wird, der wenn auch nur geringen Erhöhung des Petroleumzollfuß zustimmen, ganz zu geschweigen davon, ob das Plenum des oesterreichischen Abgeordnetenhauses sich mit dem Zollfuß von 2 Hl. begnügen wird.

Erster und tiefer, weil die nationalen Leidenschaften unmittelbar berührend, sind die Streitigkeiten, welche aus der Thatsache entstanden sind, daß ein General der sog. gemischten Armeen, Kommandant Jankó, mit mehreren Offizieren am Grabe des Generals Jankó, bei der Vertheidigung der Heerburg im Jahre 1848 gefallen ist, am Jahrestage dieses Ereignisses unter Betragung des Grabdenkmals eine Anrede gehalten hat, durch welche sich das magyarische Nationalitätsgefühl verleiht fühlte, was sich in lärmenden Kundgebungen der magyarischen Jugend vor dem Hause des Generals offenbarte. Bei der Verpölkung dieser Angelegenheit im Unterhause erfuhr der General ziemlich unerwartet Seiten des ungarischen Ministerpräsidenten Tisza Ablehnung, während kinerlei mißbilligende Worte gegen die Tumultuanten fielen. Hieraus sind Bestimmungen zwischen den die Interessen des gemeinsamen Heeres namentlich in Wien vertretenen Parteien und den Ungarn entstanden, welche ihren Ausdruck theils im oesterreichischen Herrenhause, theils im ungarischen Unterhause fanden. Diese Bestimmungen auszugleichen, scheint eine Reihe berechneter gewesen zu sein, die Tisza in voriger Woche nach Wien brachte, und demselben Zweck verfolgte, auch ein Artikel in dem angesehenen Blatte „Pester Lloyd“, welcher sich entschieden dagegen vermahnt, in einer früheren Verpölkung dieser Angelegenheit den Erzherzog Albrecht und andere Mitglieder der Dynastie und Arme angegriffen und beleidigt zu haben. Indes, die feindliche Jugend und andere sich ihr onthaltende Elemente lenkten nicht auf den ihnen hiermit gebotenen Weg ein, sondern veranfaßten vor dem Hause des „Pester Lloyd“ am 5. Juni eine Kundgebung, welche demselben ihre lebhafteste Mißbilligung wegen des „Beraths“ an den ungarischen Interessen zu erkennen gab. Wie weit und tief alle diese Ereignisse und Gegensätze greifen, zeigt sich an dem Gerüchte von dem Demissionsgedächte des ungarischen Cabinets. Dennoch

darf man, wie uns kürzlich aus Budapest von bestinformirter Seite geschrieben wurde, hoffen, daß der „Pall Jankó“, durch maßlose Ueberreibungen haben und drücken entsetzt, kinerlei „Consequenzen“ nach sich ziehen wird. Denn es ist das einmüthige Bestreben aller in Betracht kommenden Factoren, die Sache als ganz vereinzelten Fall im allseitig friedlichen Sinne als abgethan zu betrachten und darüber zur friedlichen Tagesarbeit zu schreiten.

Die Eiferstucht zwischen Ungarn und der westlichen Hälfte der Monarchie hat schon mehrfach ähnliche Streitigkeiten heraufbeschworen, welche sich in letzter Linie gegen die gemeinsame Verfassung richten und dem Geschick entspringen, daß der eine Theil von dem anderen überwohrt worden ist und in dem Recht der Wahrnehmung der eigenen Interessen nicht gebührend anerkannt wird. Indes werden sicherlich auch die neuen Stimmte wieder vorübergehen und wieder das Gefühl der Gemeinsamkeit der Interessen in den Vordergrund treten lassen; denn darüber kann doch bei ruhiger Ueberlegung weder dießseits noch jenseits der Leitha ein Zweifel obwalten, daß die Wirksamkeit des nun schon neunzehn Jahre alten „Ausgleichs“ dem Reiche und somit auch den Gliedern von Segen gewesen ist, daß beide Theile auf einander angewiesen sind und sich — so schwer es namentlich den Magyaren werden mag — immer mehr in den Reichsgedanken hineinleben und hineinwachsen müssen.

## Politischer Tagesbericht.

**Deutsches Reich.**  
Das Reichsversicherungsamt hat nunmehr an sämtliche 57 Berufsvereinigungen, welche überhaupt zur Teilnahme an der Wahl der nichtständigen Mitglieder des Reichsversicherungsamtes zugelassen worden sind, die amtlichen Stimmzettel verandt, mit der Befehlung, in spätestens vier Wochen die Ausführung derselben zu bewirken. Die Zahl der Stimmen richtet sich nach der Zahl der am 1. April d. R. in den einzelnen Berufsvereinigungen versicherten Arbeiter. So stehen z. B. der norddeutschen Textil-Verufsvereinschaft 23 972 Stimmen zur Verfügung. Bekanntlich ist in erster Linie Herr Kommerzienrath Höpfer in Augsburg in Aussicht genommen, und soweit sich die Schlichte überheben läßt, werden sich die Stimmen des allergrößten Theiles der Berufsvereinigungen auch auf Herrn G. H. Finanzrath Jende, Generaldirektor der Kruppischen Werke, vereinigen, welcher durch seine praktischen Erfahrungen und durch seine Ausarbeitung einen großen Einfluß auf die Gestaltung des Unfallversicherungsgegesetzes ausübt hat.

Am 1. April d. R. hat die Gesamtzahl der Mitglieder der Norddeutschen Textil-Verufsvereinschaft

## Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein.

Am 14. Mai d. R. wurde in unserer Stadt eine Section des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins errichtet. Nur an einen kleinen Kreis konnten die Einladungen zur constituirenden Versammlung ergehen, gleichwohl zählte die Section schon am erstn Abende 22 Mitglieder. Bis zu dem am nächsten Mittwoch abgehenden ersten ordentlichen Monatsversamml. war die Zahl bereits bis auf 35 gestiegen und wird zweifellos noch bedeutend wachsen.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein ist im Jahre 1874 aus der Verschmelzung des im Jahre 1862 gegründeten Oesterreichischen Alpenvereins und des im Jahre 1869 von Männern errichteten Deutschen Alpenvereins entsta d. n. er gliedert sich in Sectionen, welche sich in jedem Ort oder Bezirk gründen können, wo eine genügende Zahl von Alpenfreunden vorhanden ist, und zwar nicht allein in den Alp-nähe. Eine Section bildet der periodisch wechselnde Vorort, augenblicklich die Section München. Die Zahl der Sectionen betrug 1874 43 mit 3682 Mitgliedern, heute 131 mit über 16,000 Mitgliedern. In fast keiner bedeutenderen Stadt Deutschlands fehlt eine Section, so heißt, um uns am Norddeutschland zu beschäftigen, Berlin eine Section mit 385 Mitgliedern, Bonn mit 72, Braunschweig mit 68, Breslau mit 246, Chemnitz mit 128, Coburg mit 96, Dresden mit 270, Erfurt mit 205, Frankfurt a. M. mit 280, Frankfurt a. O. mit 35, Gera mit 44, Hamburg mit 218, Hannover mit 83, Jena mit 32, Leipzig (Löbau in Sachse.) mit 85, Leipzig mit 370, Magdeburg mit 185, Mainz mit 123, München i. B. mit 17, Plauen mit 77, Weimar mit 30, Wiesbaden mit 47.

Die Ziele und Resultate des Vereins erklären und rechtfertigen diese weit e und intensive Verbreitung. Zweck des Vereins ist (nach § 1 seiner Statuten), die Kenntnis der Alpen Deutschlands und Oesterreichs zu erreichen und zu verbreiten, sowie ihre Verwertung zu erleichtern. Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind (§ 2): Herausgabe von literarischen und cartographischen Arbeiten, Feststellung

und Verbesserung der Verkehrs- und Unterhauftmittel, Organisation des Führerwesens, Beiträge und Unterstützung von Unternehmungen, welche die Vereinszwecke fördern.

Es würde eine Reihe von Artikeln erfordern, wollten wir in nur annähernd erschöpfender Weise die erfolgreiche Thätigkeit des Vereins schildern. Auf literarischem Gebiete veröffentlichte der Verein, abgesehen von einer Reihe vortrefflicher Gebirgsführer und Reisebücher, vor allen Dingen eine bisher ungenügend gefundene, populär gehaltene Darstellung von jezem-jen Wissensgebiete, welche zur Kenntniss der Alpen in besonderer Beziehung stehen, z. B. Anleitung zum Beobachten und Bestimmen der Alpenpflanzen, nach der Natur gemalt von A. Hartinger u. s. w. Als regelmäßige Publikationen erscheinen die monatlich zweimal zur Ausgabe gelangenden Mittheilungen, die für jeden Alpenfreund, der nicht lediglichen Aufenthalt an einem bestimmten Orte nimmt, gerade unentbehrlich sind, da sie ihn über Besteigen, Touren-Wege, Unterhauftstellen, Gasthäuser, Führer und Führerangelegenheiten auf dem laufenden erhalten. Außerdem wird noch eine in jährlich einem mit Karten, Panoramen und bildlichen Darstellungen ausgestatteten Bande erscheinende Zeitschrift herausgegeben.

Daneben richtete der Verein zunächst sein Augenmerk auf den Weg- und Führtbau, eine Waffe von Wegen sind ganz neu angelegt und erweiterten dem Touristen ganz neue Strecken, andere sind wesentlich erneuert resp. verbessert und erschienen dadurch auch dem bequemeren und liebenden Reisenden viele bisher ihm erreichbare Punkte. Gebirgstouren sind jezt für alle, deshab hat der Verein in dem Führerwesen seine ganz besondere Aufmerksamkeit gewendet; es sind Führerschulen und Vortouren errichtet, kein Führer erfuhr die behörliche Concension ohne Mitwirkung des Vereins, der auch eine strenge Kontrolle über sie ausübt. Bei Unfallsfällen oder Erkrankung eines Führers greift der Verein mit pecuniären Unterhauftungen ein, und hat auch eine Unfall- resp.

Lebensversicherung ins Leben gerufen. Dank dieser Fürsorge gehören die Führer des Vereinsgebietes zu den besten, zuverlässigsten und treuesten Führern. Um die eigentlichen Hochgebirgstouren zu ermöglichen resp. zu erleichtern, sorgt der Verein auch für Hütten und Unterhauftstellen, augenblicklich besitzt der Centralverein resp. seine Sectionen etwa 70 wohlausgestattete derartige Anlagen, die im vergangenen Jahre ungefähr 20,000 Personen Unterhauft gewährt.

Leichtigkeit der Verein sonach dem Freunde der Alpen das Reisen in diesen, so weit er auch zugleich äußerst gegenständig für dessen Bevölkerung, und diese vertritt es, den Mitgliedern des Alpenvereins zu danken. In voller Würdigung der Verdienste des Vereins gewähren die deutschen und oesterreichischen Höfden dessen Mitglieder die möglichste Unterstützung auf Eisenbahnen und Dampfbothen. — Führt man zumal, was Niemand für seine Mühe schaft als Gegenleistung erhält, so verhältnismäßig gegen den Jahresbeitrag von 10 M vollständig; die oben erwähnten Verein-publicationen allein kosten im Budgethandel bezogen weit mehr, und Ermäßigungen der Fahrpreise und Hüttenpreise (die auch den in seiner Begleitung reisenden Familienangehörigen zu Theil werden) betragen 25 bis 50 P. cent.

Da die Reisetage nicht, und erfahrungsgemäß viele unserer Mitbürger ihre Schritte den deutschen und oesterreichischen Alpen zu wenden, so glauben wir ihnen durch diese Mittheilung einen wesentlichen Dienst erwiesen zu haben.

Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach schriftlicher Beitrittserklärung auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Ausschuss mittels Abstimmung durch geschlossene Stimmzettel.

Der Ausschuss besteht aus den Herren Prof. Dr. Laßlig als Vorsitzendem, Prof. Dr. Wangeren als Schriftführer, Buchhandl. er Weg. Remer als Kassier, Rentner F. Linghaus und Rechtsanwalt Dr. Jar. Ragnie als Beisitzer; diese Herren werden bereit sein, Anmelungen entgegen zu nehmen oder weitere Auskunft zu erteilen.

Halbja...  
1 in...  
12/77  
meinen...  
12/11  
ment...  
12/11  
enden...  
12/11  
mit...  
12/11





Die Fähigkeit der Deutschen Wänsafften wird von Jahr zu Jahr mehr eingeschränkt, da der Bedarf an Gold- und Silbermünzen neben dem für die Zahlung der Steuern und für die Bedürfnisse der Industrie...

Wartberichte.

Brandenburg, 9. Juni. Getreidepreise. — Roggen, 100 Ltr. 21.50, Weizen, 100 Ltr. 22.50, Gerste, 100 Ltr. 18.00, Hafer, 100 Ltr. 14.00, Erbsen, 100 Ltr. 12.00, Bohnen, 100 Ltr. 15.00, Kartoffeln, 100 Ltr. 10.00.

Berlin, 9. Juni. Weizen per 1000 Kilo. loco gelöst, 145.00, Termine mäßig, 146.00, Roggen per 1000 Kilo. loco gelöst, 125.00, Termine mäßig, 126.00.

Berlin, 9. Juni. Getreidepreise. — Roggen, 100 Ltr. 12.50, Weizen, 100 Ltr. 13.50, Gerste, 100 Ltr. 9.00, Hafer, 100 Ltr. 6.00, Erbsen, 100 Ltr. 8.00, Bohnen, 100 Ltr. 10.00.

Berlin, 9. Juni. Getreidepreise. — Roggen, 100 Ltr. 12.50, Weizen, 100 Ltr. 13.50, Gerste, 100 Ltr. 9.00, Hafer, 100 Ltr. 6.00, Erbsen, 100 Ltr. 8.00, Bohnen, 100 Ltr. 10.00.

Berlin, 9. Juni. Getreidepreise. — Roggen, 100 Ltr. 12.50, Weizen, 100 Ltr. 13.50, Gerste, 100 Ltr. 9.00, Hafer, 100 Ltr. 6.00, Erbsen, 100 Ltr. 8.00, Bohnen, 100 Ltr. 10.00.

Berlin, 9. Juni. Getreidepreise. — Roggen, 100 Ltr. 12.50, Weizen, 100 Ltr. 13.50, Gerste, 100 Ltr. 9.00, Hafer, 100 Ltr. 6.00, Erbsen, 100 Ltr. 8.00, Bohnen, 100 Ltr. 10.00.

berlin-Dezember 39.2-39.6 bez., per Januar-Februar 1887 39.6-39.8 bez., per März-April 1887 39.6-39.8 bez., per Mai-Juni 1887 39.6-39.8 bez., per Juli-August 1887 39.6-39.8 bez., per September-Oktober 1887 39.6-39.8 bez., per November-Dezember 1887 39.6-39.8 bez.

London, den 9. Juni. (Anfangsbericht.) Fremde Anleihen seit letztem Montag: Weizen 37.00, Gerste 6.00, Hafer 6.00, Erbsen 6.00, Bohnen 6.00, Kartoffeln 6.00.

Amsterdam, den 9. Juni. (Schlussbericht.) Weizen auf Termine niedriger, der November 215, der März 215, der Mai 215, der Juli 215, der September 215, der November 215, der Dezember 215.

Hamburg, den 9. Juni. (Anfangsbericht.) Fremde Anleihen seit letztem Montag: Weizen 37.00, Gerste 6.00, Hafer 6.00, Erbsen 6.00, Bohnen 6.00, Kartoffeln 6.00.

Berlin, 9. Juni. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit ziemlich niedrigeren Coursen auf sehr festem Boden.

Berlin, 9. Juni. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit ziemlich niedrigeren Coursen auf sehr festem Boden.

Berlin, 9. Juni. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit ziemlich niedrigeren Coursen auf sehr festem Boden.

Berlin, 9. Juni. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in abgeschwächter Haltung und mit ziemlich niedrigeren Coursen auf sehr festem Boden.

lassen und dann dem Oberpräsidenten v. Günftler einen Besuch ab.

Dresden, 9. Juni. Die evangelische Landes-synode ist heute Vormittag 10 Uhr durch den Kultusminister geschlossen worden.

Chemnitz, 9. Juni. Die Vertreter der Handelskammer von Hamburg und Bremen sind zum Besuche des hiesigen industriellen Establishments hier eingetroffen.

Paris, 9. Juni. Die von englischen Blättern gebrachte Nachricht von einer beabsichtigten französischen Besetzung der Neuen Hebriden wird von der 'Agence Havas' für unbegründet erklärt.

Petersburg, 9. Juni. Die kaiserliche Familie ist gestern zum Sommeraufenthalt nach Peterhof über-gelieft.

Hallischer Tages-Kalender.

Freitag den 11. Juni:

10. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.): Öffnet von 9-11 Uhr. In den letzten vier Quartalen werden täglich Bücher ausgeben und abgegeben.

Theater-Repertoir.

Halle. Interimistisches: Schüler-Vorh. Heinrich Heine, Viktoria-Theater: Der Veitstodt, Leipzig. Neues Theater: Die Fremde, Altes Theater: Der H. entbarren.

Birresborn.

von ersten Autoritäten empfohlen.

Berliner Börse v. 9. Juni.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds, including titles like 'Preuss. Anleihe' and 'Bayer. Anleihe' with corresponding values.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, including titles like 'Russ. Anleihe' and 'Amer. Anleihe' with corresponding values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien, listing various railway companies and their share prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, listing railway bonds and their values.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.

Table with 2 columns: Gold, Silber und Papiergeld, listing prices for various currencies and gold/silver.







Zähringisch-Sächsischer Verein für Erdkunde.

Central-Verein zu Halle a/S. Sitzung am 9. Juni 1886. Nach Eröffnung der Sitzung leit Herr Professor Kirchhoff die Verhandlung des vorgeschlagenen Vortrags...

Unter den eingelaufenen Schriften sind hervorzuheben: das zweite Heft der Forschungen zur Deutschen Landeskunde, enthaltend eine meteorologische Abhandlung von dem nach Berlin...

Die alljährlich im Juli ein Ausflug unternommen werden, diesmal nach den Gieselerseen. Den Beschluß der Sitzung macht die Vorführung einer...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Se. Majestät der König haben Allernachst geruht: Den Oberförster des Bezirks zu Lüchow zum Forstmeister mit dem Range der Regierungsräte zu ernennen...

Weißenfels, 8. Juni. (Akademische Turnvereine. Kirchliches.) Morgen, als am 9. Juni, Abends werden etwa 350 Turnvereine, die Turnvereine...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

Freiburg, 8. Juni. (Untrutzbahn.) Gestern fand die landespolizeiliche Begleichung des projektierten Bahnhofs Freiburg und der Haltestelle Balgfeld statt.

Stahfurt, 9. Juni. (Ertrunken. — Unglücksfall.) Heute morgen fand man in der Bode oberhalb der Brücke einen weiblichen Leichnam, welcher als der der 17-jährigen Tochter...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

der Herzogl. anhaltischen Regierung soll dies dann geschehen, wenn am Sonntag die Wärme 22 Grad im Freien und Schatten beträgt.

Gotha, 6. Juni. (Einführung des neuen Generalsuperintendenten.) In der hiesigen Augustinerkirche fand heute 10 1/2 Uhr eine erhebende Feier statt...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

Z. Dessau, 8. Juni. (Allerlei.) Gestern Abend gegen 12 Uhr wurde vom Thürmer Feuer signalisiert. In der Kasernenstraße loberten aus einem Hintergebäude...

Weißenfels, 8. Juni. (Die Verpachtung.) der hiesigen Kirchpflanzungen ergab 2070 M., circa 750 M. weniger als 1885.

Wittenberg, 9. Juni. (Eine Rügenarrabane) traf gestern (8. Juni) in Begleitung zweier Anhaltischer Fußjäger hier ein. Derselbe bestand aus circa 60 Personen...

reg. Eisenberg, 9. Juni. (Ertrunken.) In dem benachbarten Helta spielten dieser Tage die Geschwister Schoenstedt in dem flachen sogenannten Hüttengrundsache...

Bl. Gönners, 9. Juni. (Unfälle.) Auf der Brauntongrube Wilhelm Adolph bei Lebensdorf wurde der Arbeiter Friedrich Graebner aus Trebnitz bei der...

10] Unter der Erde. Eine hallische Geschichte aus der Franzosenzeit von Armin Stein. (Fortsetzung) Sie haben ihn aber gesehen? fuhr Helbig stürmisch auf den jungen Mann drein, indem er ihn am Nacken fasste...

Aktes Kapitel. Der Herr von der Wock kam jetzt öfter einmal in Helbig's Haus und wurde von dem Hausherrn mit der ausgeschiedenen Artigkeit empfangen. Die Hanneke mußte immer die leckersten Bissen anfragen und im Weinfeller immer nach den edelsten Sorten greifen.

nicht im Komtor und begab sich nach den Familiengemächern. Auch da war niemand zu erblicken. Indem er durch ein Hinterzimmer schritt, ließ er durch das Fenster den Blick nach dem Gärtlein hinuntergehen — da prallte er jah zurück. Hatte er recht gesehen? Dort in der Laube saß der Fürstgott und zu seiner Seite die Dora, welche den Kopf an seiner Schulter ruhen ließ und zu weinen schien.

